

Vorneweg

Liebe Leserinnen und Leser,

im vergangenen Jahr konnte das 150-jährige Bestehen der St. Jacobi-Kapelle in Basedow gefeiert werden. Dieses Jubiläum hat Claudia Tanck zum Anlass genommen, die Geschichte dieses Kapellenbaus nachzuzeichnen. Ihr Beitrag wirft gleichzeitig ein aufschlussreiches Licht auf das Ringen um den Erhalt von Kapellenstandorten im Lauenburgischen im 19. Jahrhundert.

Bis in die Neuzeit hinein besaßen Mühlen für die Getreideverarbeitung im ländlichen Raum, aber ebenso im Rahmen unterschiedlichster gewerblicher Nutzungen eine erhebliche Bedeutung. Das gilt auch für unsere Region, in der vor allem das Wasser zum Antrieb der Mühlen genutzt wurde. Am Beispiel Kastorfs stellt Guido Weinberger 300 Jahre wechselvoller Mühlengeschichte dar und gewährt uns Einblicke in diesen wichtigen Abschnitt regionaler Wirtschaftsgeschichte.

In unserem dritten Beitrag schildert Hansjörg Zimmermann ein Stück Verwaltungsgeschichte des Herzogtums Lauenburg. Sein Aufsatz bringt uns nicht nur die Stellung und Aufgaben der höheren Verwaltungsbeamten in der Zeit von 1689 bis 1882 näher, sondern auch deren Herkunft und Ausbildung.

In einem weiteren Aufsatz teilt Hansjörg Zimmermann „Neues zu K(C)urt(h) Schönberg“ mit. Schönberg war unter den Landräten des Kreises zweifellos eine der „schillerndsten“ und umstrittensten Persönlichkeiten und hat in der Zeit des Umbruchs nach dem Ersten Weltkrieg eine unrühmliche Rolle gespielt.

Mit der Zeit der Weimarer Republik beschäftigt sich auch der letzte Aufsatz in diesem Heft. In ihrem Rückblick auf 100 Jahre Frauenwahlrecht stellt Anke Mührenberg diese Errungenschaft der Weimarer Verfassung in den Zusammenhang der Rolle der Frauen in der damaligen Politik und Gesellschaft. Sie fragt aber ebenso kritisch nach der heutigen Frauendichte in der Politik...

In diesem Herbst wird mit zahlreichen Vorträgen, Ausstellungen und anderen Veranstaltungen an die Friedliche Revolution in der DDR und die Öffnung der Grenzen im Herbst 1989 erinnert. Gerade für unseren Kreis, dessen Entwicklung in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg durch seine Lage an der Grenze geprägt war, brachten die Ereignisse vor 30 Jahren einschneidende Veränderungen mit sich. In unserem Forum erinnert Torsten Schöpp an den Heiligabend 1989, den er als „historische Nacht“ erlebte.

Gerne möchten wir weitere Zeitzeugenberichte zur Grenzöffnung veröffentlichen. Vielleicht regt der vorliegende Rückblick weitere Zeitzeugen an, ihre Erlebnisse zu Papier zu bringen.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Dr. William Boehart, Christian Lopau, Dr. Anke Mührenberg